

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Am Tage Mariae Heimsuchung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359

64. Am Tage Mariä Heimsuchung.

9. Gerecht und heilig in der Welt/Nach solcher Art / die ihm gefällt: Nicht / wie es Menschen Wisz erdenckt/Damit man sich vergebens kränckt.

10. Du Kindlein / du wirst ein Prophet Des Höchsten heissen / der da geht Für seinem Herren sein voran / Und macht ihm richtig seine Bahn /

11. Aus herzklicher Barmherzigkeit / Krafft derer uns in unserm Leid / Der Aufgang aus der Höhe sucht / Das ist der Liebe Gab und Frucht.

12. Auff daß/die er im finstern findt/Und die im Todes Schatten sind / Des Lichtes Kinder können seyn / Durch seinen hellen Glantz und Schein.

13. Daß ihre Füße richtig stehn / Und auff dem Weg des Friedens gehn: Ja endlich allesamt us gleich Mit Freuden gehn ins Himmelreich.

Am Tage Mariä Heimsuchung.

83.

Meine Seel erhebt den Herren / Und mein Geist freuet sich Gottes / meines Heylandes.

2. Denn er hat seine elende Magd angesehen: Siehe / von nun an werden mich selig preisen alle Kunders Kind.

3. Denn er hat grosse Ding an mir gethan / Der da mächtig ist / und des Nahme heilig ist.

4. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für/Vey denen/die ihn fürchten.

5. Er übet Gewalt mit seinem Arm / Und zere freuet / die hoffärtig sind in ihres Herzen Sinn.

6. Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl / Und erhebet die Niedrigen.

7. Die Hungrigen füllen er mit Gütern / Und läßet die Reichen leer.

8. Er dencket der Barmherzigkeit / Und hilfft auff seinem Diener Israel.

9. Wie Er geredt hat unsern Vätern/Abraham und seinem Saamen ewiglich.

10. Lob und Preiß sey Gott dem Vater Und dem Sohn / Und dem heiligen Geiste.

11. Wie

11. Wie es war im Anfang jetzt und immerdar/
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

84.

Mel: Vom Himmel hoch/da Komm.

Mein Seel/ O Gott/ muß loben dich/Du bist
mein Heil/ des freu ich mich. Du fragest
nicht nach Weltlich Pracht/ Und hast mich Ar-
men nicht veracht.

2. Du hast auff meine Niedrigkeit Gesehn/ es
wird nun weit und breit Mich selig preisen jeders
man: So viel hastu an mir gethan.

3. Du bist sehr mächtig/lieber Herr/Dein Ehr und
Macht stirbt nimmermehr: Dein Nahm ist aller Ehs
ren werth/ Drum man dich billig rühmt und ehrt.

4. Du bist barmherzig ins gemein/ Wenn man
nur fürchtet dich allein: Du hilffst den Armen
immerdar/ Aus ihrer Angst/ Noth und Gefahr.

5. Der Menschen Hoffart muß vergehn/ Für dei-
ner Hand kan nichts bestehn: Wer sich verläßt auf
seinen Pracht/ Den stürkest du durch deine Macht.

6. Du machst zu nicht der Menschen Rath/
Durch deine grosse Wunder: That: Was sie ges
dencken wider dich/ Das gehet alles hinter sich.

7. Wer niedrig ist und klein geacht/ An dem ers
weist du deine Macht/ Du machst ihn einem Fürs
ten gleich/ Die Reichen arm/ Die Armen reich.

8. Das thust du/ Herr/ zu aller Zeit/ Und den
ckest der Barmherzigkeit: Israel wilt du helfen
auff/ Das ist dein auserwehlter Hauff.

9. Wir habens nicht verdient umb dich/ Du
handelst mit uns gnädiglich: Zu unsern Vätern
ist geschehn Ein Wort/ das hastu angesehen.

10. Auch Abraham/ dem theuren Mann/ Hast
du selbst einen Eyd gethan/ Und zugesagt in Noth
und Pein Stets seines Saamens Gott zu seyn.

Am Tage der so genannten Ma-
rien Magdalenen.

85. Mel. Von Gott wil ich nicht lassen.

Kommt/ lasset uns beschauen Marien Magdas
len!